16.11.2010 – 12:31 Uhr

BfB Sicherheitstipps: Brandursache Cheminée - Damit ein behaglicher Abend nicht ein jähes Ende findet

Bern (ots) -

Wegen Cheminées und Kachelöfen brennt es in der kalten Jahreszeit in der Schweiz mindestens zweimal täglich. Damit das behagliche Wintervergnügen kein jähes Ende findet, gibt die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung einfach zu befolgende Sicherheitstipps.

Brandunfälle mit Cheminées und Öfen werden am häufigsten durch Funkenwurf oder brennende Holzscheite, die von der Feuerstelle fallen, ausgelöst. Davor schützen ein Metallvorhang oder eine Glasscheibe. "Auch wenn ein offenes Feuer sehr heimelig wirkt, soll der Metallvorhang oder die Glasscheibe des Cheminées immer geschlossen sein", rät Kurt Steck, Brandschutzexperte der BfB.

Regelmässig kommt es auch zu Bränden, weil sich Gegenstände, die auf dem Cheminée deponiert werden, entzünden oder Kleider, die zum Trocknen am Cheminée aufgehängt werden, Feuer fangen. "Viele Menschen sind sich den Umgang mit offenem Feuer nicht mehr gewohnt, sie sind unvorsichtig und unterschätzen die Gefahren", betont Kurt Steck.

Sicherheitsempfehlungen der BfB Beratungsstelle für Brandverhütung:

- Cheminéefeuer nur mit geschlossenem Metallvorhang oder geschlossener Glasscheibe brennen lassen.
- Grosszügiger Sicherheitsabstand für brennbare Materialien wie Teppiche oder Vorhänge zum Cheminée einhalten.
- Asche mindestens 48 Stunden ausglühen lassen oder gut wässern und in einem feuersicheren Ascheneimer entsorgen.
- Das Verbrennen von Abfall im Cheminée oder Ofen ist widerrechtlich.

Wenn es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommt, dann gilt: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

Kontakt:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB
Tel.: +41/41/727'76'77
E-Mail: media@bfb-cipi.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002394/100614331 abgerufen werden.